

Rundum erneuerte Standseilbahn

GARAVENTA Die Schweiz war dank Garaventa in Baku noch dabei – nicht beim Song Contest, dafür aber mit der hierfür erneuerten Standseilbahn.

Die Seilbahnbauer aus Goldau konnten pünktlich zum Start des Eurovision Song Contest in Baku, Aserbeidschan, die rundum erneuerte Standseilbahn dem Betreiber der Bahn übergeben. Die Bahn fährt die Touristen in drei Minuten vom Boulevard an der Meeresküste direkt zu den Flame-Towers hoch, von wo man eine gigantische Aussicht über die Stadt Baku genießen kann. Unmittelbar neben der Bergstation und den Flame-Towers befinden sich das Parlamentsgebäude und verschiedene Denkmäler.

Garaventa wurde vor einem Jahr der Auftrag für die komplette Erneuerung der Standseilbahn erteilt. „Eine kurze Zeit, wenn man bedenkt, dass für die Planung, Konstruktion, Transporte, Montage und schließlich für die Inbetriebsetzung gerade mal zehn Monate zur Verfügung standen“, rechnet Adrian Bühler, Projektleiter bei Garaventa, vor. Denn die Vorgabe der Auftraggeber war klar: „Beim Eurovision Song Contest muss die Standseilbahn wieder in Betrieb sein.“ Die eigentliche Herausforderung war die Montage der Anlage. Dabei hatte sich die Garaventa-Crew nebst



Die von Garaventa in Rekordzeit erstellte Standseilbahn in Baku bei der ebenfalls neu erstellten futuristischen Bergstation.

dem Zeitdruck auch mit den in Aserbeidschan üblichen hierarchischen Arbeitsstrukturen auseinanderzusetzen. Wen wundert es, dass der Baufortschritt zu Beginn wahrlich nicht den bei Garaventa in Goldau erstellten Zeitplänen entsprach. „Die Fertigstellung vor dem Eurovision Song Contest war mehr als gefährdet“, so Adrian Bühler. Dass es die Garaventa-Leute am Ende dann doch noch geschafft haben, ist der Aufstockung der Montagemannschaft, einigen Überstunden und schließlich auch lokalen Mitarbeitern zu

verdanken, die sich dem Tempodiktat der Garaventa-Crew unterordneten. Neben dem Bau der Standseilbahn wurden neue, moderne Glasgebäude errichtet. Die Montage erfolgte dabei parallel zum Umbau der Bahnanlage, und auch der Innenausbau und die Umgebungsarbeiten mussten fast gleichzeitig fertig sein. Wie wichtig der Umbau der Standseilbahn für Aserbeidschan war, zeigt die Tatsache, dass sich der Staatspräsident Ilham Alijew höchstpersönlich auf der Baustelle nach dem Baufortschritt erkundigte.

TECHNISCHE DATEN

Standseilbahn in Baku (2 Wagen)

Schräge Länge	432 m
Höhenunterschied	91 m
Zugseildurchmesser	24 mm
Gegenseildurchmesser	18 mm
Antriebsleistung	75 kW
Wagenfassungsraum	40 Pers.
	(28 Sitzpl. + 12 Stehpl.)
Fahrtgeschwindigkeit	3,0 m/s
Förderleistung	600 P/h